

11.05.2020

Pressemitteilung

Vollsperrung Bahnofsbrücke

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Mehrwöchige Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahn

In der Zeit vom 18. Mai bis 5. Juni 2020 werden im Auftrag des Tiefbauamtes Arbeiten zur Instandsetzung der Fahrbahndeckschicht und der Induktionsschleifen im der Antoinettenstraße durchgeführt, die eine Vollsperrung des gesamten Baustellenbereiches erforderlich machen

Die Vollsperrung umfasst den Bereich der Bahnofsbrücke zwischen der Kreuzung mit Bitterfelder Straße bzw. Wolfgangstraße und der Kreuzung Heinz-Röttger-Straße bzw. Kleiststraße (Richtung Ziebigk). Die Heinrich-Deist-Straße B184 kann aus Richtung Kühnauer Straße nur bis in Höhe der Einmündung Rathenastraße befahren werden. Vom Kreisverkehr Kühnauer Straße bis zur Rathenastraße finden außerdem Rissesanierungen auf der Fahrbahn statt, wodurch örtliche Verkehrsraumeinschränkungen möglich sind. Die Roßlauer Allee B184 ist aus Richtung Albrechtstraße für den Anliegerverkehr nur bis zur Einmündung Humperdinckstraße befahrbar.

Die Wohngebiete an der Heinz-Röttger-Straße und an der Parkstraße sowie der Tierpark Dessau werden dann nur über die Heinz-Röttger-Straße erreichbar sein. Zur besseren Erreichbarkeit muss eine provisorische Fahrbahnverbreiterung im Einmündungsbereich der Antoinettenstraße / Heinz-Röttger-Straße eingerichtet werden. Die Arbeiten hierfür werden bereits am 14./15. Mai durchgeführt. Während dieser Zeit ist die Heinz-Röttger-Straße über die Parkstraße erreichbar. Der Parkplatz der Agentur für Arbeit ist während der Baumaßnahme nicht nutzbar. Es wird empfohlen, den Parkplatz am Westausgang des Bahnhofes zu nutzen. Von dort führt der Weg direkt zum Tierpark / Georgengarten.

Der Durchgangsverkehr der B 184 ist von der Vollsperrung betroffen und muss daher großräumig umgeleitet werden. Die Umfahrung der Baustelle wird, ausgehend von der Bundesstraße B 184, in beiden Fahrrichtungen angezeigt und erfolgt über die Albrechtstraße, Wolfgangstraße, Bitterfelder Straße, Elisabethstraße, Amalienstraße, Friedhofstraße, Gliwicer Straße, Helmut-Kohl-Straße und Argenteuiler Straße.

Der Verkehr aus Richtung Westen (Aken, Köthen) in Richtung Magdeburg oder in die nördlichen Stadtgebiete wird ebenfalls mit der entsprechenden Hinweisgebung über die genannte Umleitung geführt. Die Umleitungsführung aller betreffenden Verkehrsströme erfolgt über das Tangentensystem. Die Wegweisung wird entsprechend angepasst. Für relevante innerörtliche und für touristische Ziele werden ebenfalls die geänderten Verkehrsführungen angezeigt.

Radfahrer und Fußgänger sind nur während der Vorarbeiten (und der abschließenden Nacharbeiten Anfang Juni) an der Heinz-Röttger-Straße direkt betroffen, werden aber auch dort wie im übrigen Baubereich sicher an der Baustelle vorbeigeführt.

Infolge der Vollsperrung kommt es zu Einschränkungen auf den Buslinien N1 und N5 der Dessauer Verkehrs GmbH. Die Haltestellen Puschkinallee sowie Hauptbahnhof (Fahrtrichtungen Kühnau und Ziebigk) werden während des Bauzeitraums nicht angedient. Fahrgäste der Linien N1 und N5 mit den Fahrzielen Kühnau, Ziebigk und Siedlung sollen die Ersatzhaltestelle am Westausgang nutzen.

Des Weiteren kommt es zu Einschränkungen bei den Buslinien der Vetter GmbH auf den Linien 304, 310, 411, 442 und 481. Bei diesen Linien werden alle Haltestellen angedient. Auf Grund der teilweise veränderten Linienführung kommt es jedoch zu geringen Verschiebungen in den Abfahrtszeiten. Die Fahrten der Linie 471 enden, mit Ausnahme der Schülerfahrten, an einer Ersatzhaltestelle in Höhe Westausgang des Hauptbahnhofs. Die Schülerfahrten der Linie 471 enden, wie bisher, auf dem Busbahnhof bzw. an der Haltestelle Dessau / Katholische Kirche.

Die Nutzer des ÖPNV werden gebeten, die Aushänge in den Haltestellen sowie die Informationen auf der Homepage der Dessauer Verkehrs GmbH bzw. der Vetter GmbH zu beachten.

Angesichts der wegen der Baumaßnahme eintretenden Beeinträchtigungen der Verkehrsteilnehmer wird um erhöhte Aufmerksamkeit und um Verständnis gebeten.